



Doktorandin Claudia Zimmermann

Betreuung Prof. Dr. Doreen Flick-Holtsch, Institut für Erziehungswissenschaft, Lehrstuhl für Gymnasial- und Wirtschaftspädagogik, Universität Zürich

Beschäftigungsfähigkeit ohne adäquate formale Qualifikation: Arbeitsmarkteintritt, Arbeitsbedingungen und Regulierung am Beispiel gering qualifizierter Personen und fachfremd unterrichtender Lehrpersonen

Abstract

Anhaltender Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel führt in unterschiedlichen Berufsfeldern dazu, dass Personen ohne die formal vorgesehene Qualifikation eingestellt und eingesetzt werden. Dies betrifft sowohl gering qualifizierte Personen im allgemeinen Arbeitsmarkt als auch Lehrpersonen, die fachfremd unterrichten (Porsch et al., 2025; Zeller et al., 2011). Das Konzept der Beschäftigungsfähigkeit bezieht sich dabei nicht allein auf persönliche Faktoren wie Qualifikation, Kompetenzen oder Motivation (Metzmacher, 2023; Vanhercke et al., 2014), sondern beschreibt ein komplexes Zusammenspiel zwischen Arbeitnehmenden, Arbeitgebenden und dem Arbeitsmarkt (Promberger et al., 2008). Die Dissertation geht daher der Frage nach, wie Personen ohne adäquate formale Qualifikation den Einstieg in den Arbeitsmarkt schaffen, unter welchen Arbeitsbedingungen sie tätig sind, welche gesetzlichen Grundlagen ihren Einsatz regulieren.

Um den ersten Schwerpunkt «gering qualifizierte Personen» zu adressieren, wurde eine systematische Literaturrecherche bestehend aus Publikationen der Jahre 2013 bis 2023 zu diesem Thema durchgeführt und mittels qualitativer Inhaltsanalyse (MAXQDA) ausgewertet. Beim zweiten Schwerpunkt «fachfremdes Unterrichten von Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I» wurden Daten anhand einer quantitativen Befragung kantonaler Bildungsbehörden aller 26 Schweizer Kantone erhoben, welche durch Interviews mit Lehrpersonen und Schulleitungen ergänzt werden.

Es zeigt sich, dass in beiden Fällen Arbeitsmarktengpässe sowie organisationale Flexibilitätsbedürfnisse den Einstieg ohne adäquate Qualifikation begünstigen (Shah et al., 2022; Zeller et al., 2011; Zhou, 2013). Die Arbeitsbedingungen sind für beide Gruppen häufig durch befristete, unsichere Anstellungsverhältnisse geprägt. Im Fall des fachfremden Unterrichts, fehlen zudem gesetzliche Grundlagen beziehungsweise sind sie kantonal fragmentiert und kaum verbindlich (Gonon & John, 2021; Müller Kucera & Stauffer, 2003). Als Gründe lassen sich strukturelle, organisationale und institutionelle Faktoren identifizieren, die sich auf Mikro-, Meso- und Makroebene wechselseitig bedingen (Hasselhorn et al., 2015).

Die vergleichende Perspektive auf gering qualifizierte Personen und fachfremd unterrichtende Lehrpersonen erweitert die Beschäftigungsfähigkeitsforschung um eine bislang wenig beachtete Parallele zwischen dem allgemeinen Arbeitsmarkt und einem hochregulierten Berufsfeld und liefert Implikationen für die betriebliche wie bildungspolitische Praxis.



Literatur

- Gonon, A., & John, A. (2021). Der ungleiche Wert geringqualifizierter Arbeit: Erwerbschancen in der Bau- und Reinigungsbranche. *Industrielle Beziehungen. Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management*, 28(3), 260-282. <https://doi.org/10.3224/indbez.v28i3.03>
- Hasselhorn, H. M., Ebener, M., & Müller, B. H. (2015). Determinanten der Erwerbsteilhabe im höheren Erwerbsalter – das „lidA-Denkmodell zu Arbeit, Alter und Erwerbsteilhabe“. *Zeitschrift für Sozialreform*, 61(4), 403-432. <https://doi.org/doi:10.1515/zsr-2015-0404>
- Metzmacher, A. I. (2023). *Beschäftigungsfähigkeit im produzierenden Sektor – Entwicklung des Predictive Model of Industrial Employability* [Dissertation, RWTH Aachen University]. Aachen.
- Müller Kucera, K., & Stauffer, M. (2003). *Wirkungsvolle Lehrkräfte rekrutieren, weiterbilden und halten. Nationales thematisches Examen der OECD. Grundlagenbericht Schweiz*. Schweizerische Koordinationskonferenz Bildungsforschung.
- Porsch, R., Reintjes, C., & Bellenberg, G. (2025). Heterogen qualifizierte Lehrpersonen an Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In M. Veber, J. Košinár, T. Leonhard, M. Galle, P. Gollub, S. Greiten, C. Imp, S. Leineweber, E. Nestler, R. Porsch, C. Reintjes, & S. Ruin (Eds.), *Schulpraktische Studien und Professionalisierung*. 10 (pp. 7–28). Waxmann. <https://doi.org/10.25656/01:33293>
- Promberger, M., wenzel, U., Pfeiffer, S., Hacket, A., & Hirsland, A. (2008). Beschäftigungsfähigkeit, Arbeitsvermögen und Arbeitslosigkeit. *WSI-Mitteilungen*, 61(2), 70–76. <https://doi.org/10.5771/0342-300X-2008-2-70>
- Shah, C., Richardson, P. W., Watt, H. M. G., & Rice, S. (2022). Out-of-field teaching in mathematics: Australian evidence from PISA 2015. In L. Hobbs & R. Porsch (Eds.), *Out-of-field teaching across teaching disciplines and contexts* (pp. 71–96). Springer. https://doi.org/10.1007/978-981-16-9328-1_4
- Vanhercke, D., De Cuyper, N., Peeters, E., & De Witte, H. (2014). Defining perceived employability: a psychological approach. *Personnel review*, 43(4), 592–605. <https://doi.org/10.1108/PR-07-2012-0110>
- Zeller, B., Neumann, F., Küfner, C., Krenn, S., & Stumpf, F. (2011). *Untersuchung zum Einsatz an- und ungelernter Mitarbeiter an schweisstechnischen Arbeitsplätzen* [Forschungsbericht im Auftrag des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.].
- Zhou, Y. (2013). The relationship between school organizational characteristics and reliance on out-of-field teachers in mathematics and science: Cross-national evidence from TALIS 2008. *The Asia-Pacific Education Researcher*, 23(3), 483–497. <https://doi.org/10.1007/s40299-013-0123-8>